

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	E 18/0070/WP17
Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	29.08.2016
		Verfasser:	
<b>Sachstandsbericht Rotdorne in der Nizzaallee</b>			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
06.09.2016	BAAsT	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Betriebsleitung zur Kenntnis

## **Erläuterungen:**

In der Sitzung des Bürgerforums am 23.02.2016 erläuterten Vertreter der Lousberg-Gesellschaft ihr Anliegen, die Rotdornbäume in der Nizzaallee erhalten zu wollen. Sie unterbreiteten daher das Angebot, im Rahmen einer fünfjährigen Patenschaft aus eigenen Mitteln sowie unter Anrechnung des üblichen Pflegeaufwandes eines Straßenbaumes durch den Aachener Stadtbetrieb, eine bestandserhaltende Pflege zu gewährleisten.

### Hierzu fasste das Bürgerforum nachstehenden Beschluss:

Das Bürgerforum begrüßt das bürgerschaftliche Engagement der Lousberg-Gesellschaft und verweist das Thema „Rotdornbäume in der Nizzaallee“ zur weiteren Behandlung an die Bezirksvertretung Aachen-Mitte und den Umweltausschuss mit der Bitte, den Vorschlag der Patenschaft der Lousberg-Gesellschaft wohlwollend zu prüfen.

Im März 2016 fanden Begehungen der Nizzaallee unter Beteiligung des FB 36, E 18 sowie Mitgliedern der Losberggesellschaft zur Beurteilung des aktuellen Baumbestandes statt. Es bestand Einigkeit, dass der vorhandene Baumbestand sehr unterschiedlich in seiner Vitalität ist und zum Erhalt dieser Baumart an diesem Standort dauerhaft ein erhöhter Pflegeaufwand notwendig ist.

Am 07.04.2016 trafen sich Vertreter des FB 36, E 18 sowie der Lousberg-Gesellschaft zu einem ersten Abstimmungstermin. Dort bestand Übereinstimmung in den nachstehenden Sachverhalten:

- Grundsätzliche negative Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Bäumen an der Nizzaallee (auch unabhängig von der Baumartenwahl):
  - Bedrängung durch überwachsene Bäume auf den privaten Nachbargrundstücken
  - die Verfüllung mit 'roter Erde' zur Flächenbefestigung im Bereich des Bodenstandraums der Bäume
  - Pflege in der Vergangenheit
  - die Salzstreuaktivitäten der Nachbarn
  - das Beparken und damit Verdichten von Baumscheiben
  - Starke Trockenheit und Nährstoffmangel aufgrund der Verdichtung der Oberfläche und wasserzügigem bzw. stark wasserdurchlässigem Untergrund.
  
- Besondere negative Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Rotdornbäumen an der Nizzaallee aufgrund der vorgenannten Belastungsfaktoren:
  - schlechte Trockenresistenz
  - vergleichsweise hoher Nährstoffbedarf

- Unabhängig der Baumart werden zur Förderung der Allee nachfolgende Empfehlungen genannt:
  - Unterbinden von Parken auf dem Grünstreifen
  - Unterbinden von Schäden an städtischem Baumbestand im Zusammenhang mit privaten Bauvorhaben
  - Neupflanzungen in ausreichendem Abstand zur Fahrbahn
  - Entfernung der roten Erde und Austausch gegen taugliches Baumsubstrat. Vor einem Austausch der roten Erde ist diese auf Schadstoffgehalte hin zu untersuchen. Dies wird durch den Fachbereich Umwelt kurzfristig veranlasst. Sofern eine Schwermetallbelastung gegeben ist, besteht das Erfordernis, dem durch geeignete Maßnahmen zur Sicherung zu begegnen. Dabei ist vorrangig der Wirkungspfad Boden / Mensch zu betrachten. Vor dem Hintergrund der erforderlichen Maßnahmen zur Revitalisierung der Nizzaallee wäre ggf. eine Entfernung zunächst der nicht durch Vegetation abgedeckten offenen Bereiche der roten Erde erforderlich. Ansonsten erfolgt dies im Zuge anstehender Neupflanzungen.
  
- Zusätzlich erforderliche Maßnahmen im Zuge von Neupflanzungen falls Rotdorn oder ähnlich sensible Arten gepflanzt werden:
  - Erweiterung des erforderlichen Bodenaustausches bei Neupflanzungen bis zu einer Tiefe von 1,5 Metern. Der Bodenaufbau soll in einer ersten Schicht eine Abdichtung und Wasserhaltung gewährleisten. Die 2. Schicht ist durch ein Substrat zur Durchlüftung für die Feinwurzeln auszubilden.
  - Regelmäßiges Düngen und Wässern der Baumstandorte
  - Lockern der Bereiche verdichteter Oberflächen und Durchführung einer geeigneten Unterpflanzung

Am 13.04.2016 fasste die Bezirksvertretung Aachen Mitte den nachstehenden Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte beauftragt die Verwaltung, für die Nizzaallee ein Gesamtkonzept zum Erhalt und zur Entwicklung der historischen Rotdornallee zu erarbeiten. Voraussetzung für die künftige Anpflanzung von Rotdorn ist die Übernahme des finanziellen Mehraufwands in der Pflege - insbesondere für Wässern, Düngen der Baumscheiben - durch die Lousberg Gesellschaft e.V. für einen Zeitraum von mindestens 5 Jahren.

Zwischen Mai und Juli 2016 fanden weitere Treffen zwischen Vertretern des FB 36, E 18 sowie der Lousberg-Gesellschaft zur Erstellung eines Pflegekonzeptes sowie vereinbarte gutachterliche Untersuchungen der Bodeneigenschaften sowie speziell zur Nährstoffsituation in der Nizzaallee statt.

Auf Basis dieser Erkenntnisse wird derzeit ein Maßnahmenkatalog zur Baumpflege und Bodenverbesserung sowie ein Gesamtkonzept zur Sanierung von geeigneten und zur

Wiederbepflanzung vorgesehenen Baumstandorten erstellt. Die Beschreibung erfolgt in Form eines ausschreibefähigen bzw. vergabefähigen Leistungsverzeichnisses, welches als Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit der Lousberg-Gesellschaft dienen kann.